

Letzte Telegramme.

Berlin, 30. Juni. Der Kreuzer „Geier“ ist am 29. d. von Havana abgegangen und begibt sich unter dem Kommando von Jannina, um dort Kohlen einzunehmen, nach Santiago de Cuba.

Sofort, 30. Juni. Heute begann der Kravallprozess vor dem Schwurgericht. Bei dem Verhör befreiten zunächst fünfmalige Angeklagte ihre Schuld. Es sind vier Tage für den Prozess in Aussicht genommen.

Budapest, 30. Juni. Gestern und vorgestern gingen in einem großen Theile von Ungarn schwere Gewitter nieder, verbunden mit Hagelschlag, und richteten unbeschriebenen Schaden an. Besonders blieben von dem Gewitter das ganze Mittel (die „größte ungarische Ebene“), sowie die südlichen und südwestlichen Komitate, auch Siebenbürgen. Die von dem Hagel angerichteten Schäden schwanken zwischen 5 und 100 Prozent.

Vien, 29. Juni. Der Nationalrath beschäftigte sich heute mit der Angelegenheit der 249 Italiener, die, als sie der Schweiz nach Italien ziehen wollten, um sich an der Revolte in Mailand zu beteiligen, der Bundesrath an der Grenze den italienischen Behörden hatte überlassen lassen. Der Nationalrath beschloß mit 106 gegen 11 Stimmen folgende Tagesordnung: Nach Entschluß in der Bericht des Bundesraths vom 18. Juni und in Erwägung, daß der Nationalrath zwar ein früheres Entschließen gewünscht hätte und mit der Art und Weise der erfolgten Wählung der Italiener nicht einverstanden ist, daß aber andererseits in dieser Angelegenheit keine Veranlassung zu einer besonderen Stellungnahme vorliegt, so der Nationalrath zur Tagesordnung über die von der Wählung beantragte Tagesordnung. Die von Bundesrath sofort tadelnd und verlangend, daß sich der Bundesrath bei der italienischen Regierung zu Gunsten der ungeliebten Italiener verwenden solle, worin mit großer Majorität abgelehnt worden. In der Debatte hatten sich alle Mitglieder der Nationalrath theils ablehnend anerkannt, aber kein Wort für unzulässig erklärt. Es stellte sich in der Debatte heraus, daß die Auslieferung der Italiener infolge eines Mißverständnisses bei der Redaktion der die Auslieferung anordnenden Devisen des Bundesraths in irregeleiteter Form vollzogen worden war, als die Pflicht der schweizerischen Regierung war. Bundespräsident Schaffner theilte ablehnend dem Nationalrath, welcher die schweizerische Souveränität nicht gewillig hien, und erklärte, die internationalen Verpflichtungen forderten ein energisches Einschreiten.

Paris, 29. Juni. Ueber die heutigen Beratungen des Cabinets in Betreff einer etwaigen Intervention in der Dreyfus-Angelegenheit wird entgegen der früheren Meldung nunmehr bekannt, daß Cavaignac darauf bestand, eine solche Intervention müßte sofort im Parlament diskutiert werden, während die Mehrheit der Minister sich im entgegengekehrten Sinne ausdrückte. Schließlich wurde beschlossen, die Frage morgen in einer unter dem Voritze des Präsidenten Faure abgehaltenen Ministerrathes noch einmal zur Verhandlung zu stellen.

Algier, 29. Juni. Der Großrabbiner Bloch wurde von einem Savatien Namens Saron, welcher vom Gemeinderath nicht genügend unterstützt zu sein glaubte, durch einen Messerstich schwer verwundet; sein Zustand ist hoffnungsvoll.

London, 30. Juni. Lord Salisbury, der gestern den Brief liierte hat dem Kaiser den Artikel in der St. James'shall, nach auch auf den Inhalt eines in der St. James'shall Krieg zu brechen und sagte, England sei verbunden, sich gegen die Wiederkehr irgend einer Bevorgung zu enthalten. Man könne nur wünschen, das Untergang werde bald aufhören und der Frieden in der Welt wieder hergestellt werden. Abgesehen von dem Einflusse der politischen Lage, welche nicht leicht beiter. England habe einen berechtigten Anspruch, welcher die Ausgabepunkte eines Konfliktes beiteige, mit seinem größten und civilisirtesten Nachbar, mit dem in Frieden zu leben Englands „höher Wunsch“ sei. Wäre es nicht gelungen zu diesem Abko. zu gelangen, so wäre dies beinahe gewiss für England nachtheilig. In Bezug auf China sagte Salisbury, er glaupte nicht, daß die geringste Zwischenschaltung einer friedliebenden Aktion zwischen England und dem Kaiser von China vorhanden sei. England könne auf die innere Negierung und die Militärverwaltung Chinas unmittelbar den Einfluß haben, den dasselbe in Indien und Japan besitze. In Bezug auf den Eisenbahnbau in China war Salisbury der Ansicht, England habe eben große Vortheile zu ziehen, wenn es erhalten. Seine Politik ist darauf ausgegangen, China zu erhalten und seinen Untergang vorzubeugen, desselbe auf die Bahn der Reform zu leiten und ihm jede Hilfe zu gewähren, die in Englands Kräfte liege, um Chinas Wohlthätigkeit zu veranlassen und den Eisenbahnbau in China zu fördern. Wie die „Times“ aus Shanghai vom 29. d. berichtet, soll Scheng am letzten Montag den rekrutierten belgischen Kontingent der Yuhau-Eisenbahn unterzeichnet haben.

Petersburg, 29. Juni. Die Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft erhielt die kaiserliche Erlaubnis zum Bau einer Eisenbahn von Petersburg über Witebsk nach dem Süden von Rußland.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Washington, 29. Juni. Eine Devisenliste des Generals Schafter von gestern Abend besagt, er hoffe, sich am 30. d. zu beteiligen, sobald er bereit sein werde, vorzutreten; er werde nicht die Ankunft der Verstärkungen abwarten, 8000 Mann Verstärkung für die Spanier mit vielem Train und Schlachtvieh rüde von Manzanilla heran und sei jetzt noch 54 Meilen von Santiago entfernt. — Es wird hier als sicher angenommen, daß General Schafter einen entscheidenden Schlag ausführen will, ehe diese spanischen Hilfstruppen herangekommen sind.

New York, 29. Juni. Ein Berichterstatter im Lager am Rio Guano telegraphirt unter dem heutigen Datum: Die Vorbereitungen zum allgemeinen Vorstoß werden lebhaft betrieben. Truppen aller Waffengattungen marschiren eilig nach der Frontlinie. Der eigentliche Vorstoß wird aber nicht eher angeordnet werden, als bis jeder Soldat drei Tagesrationen in seinem Rucksack hat, letzteres kann aber nicht vor 2 oder 3 Tagen der Fall sein; denn erst dann werden die Wege für Wagen passierbar sein. Die Vorposten sind noch nicht auf die Spanier gestossen; diese scheinen sich hinter die Verstärkungen zurückgezogen zu haben. General Schafter hat sein Hauptquartier immer noch an dem Ort „Saguar“ und ist in fester Verbindung mit Admiral Sampson geblieben. In der ersten Gefechtslinie befinden sich etwa 13000 Mann. Die Haltung der Mannschaften ist vorzüglich, trotz der erschwerenden Hitze. Lebensmittel sind knapp und schlecht. Die

legten Abtheilungen Artillerie sind ausgeschifft. General Schafter klagt über Mangel an Vieh.

Washington, 30. Juni. Künftige Kreise mehren der Nachricht von dem Unglück der „Brooklyn“ keinen Glauben bei, sondern nehmen an, daß ihnen das Unglück geschehen wäre, wenn sich dasselbe wirklich ereignet hätte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 29. Juni. Weizen eröffnete auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte in fester Haltung mit etwas höherem Preis. Auch in weiteren Getreide-Verkehr, in höhere Kabelberichte und Käufe für den Export ein fortwährendes Steigen der Preise zu verzeichnen. Schluss fest. Mais stieg während des letzten Börsenvorfalls infolge der Festigkeit des Weizens und den Gedanken der Baaisers. Schluss fest.

Chicago, 29. Juni. Weizen anfangs auf feste Kabelberichte, gemeldete Entschäden und Käufe aus Anlass knapper Platzverhältnisse steigend; weiterhin fest, die Steigerung auf Bestellungen. Weizen wieder verloren. Schluss fest. Mais verlief auf Wetterberichte über Regen und im Einklang mit dem Weizen in fester Haltung. Schluss fest.

In der Hauptversammlung der Dresdener Strassenbahn fand der Verwaltungsrath auf Erhöhung des Aktienkapitals um 2 Millionen M. weitere Commissionen. 120 Prozent besetzen auf zu ca. 153 Prozent der Aktionäre angeboten werden sollte, nicht die erforderliche Mehrheit, da Louis L. Meyer-Berlin als Vertreter von 2410,000 M. Aktien im Namen des Dresdener Bezirkes, mit 112 Stimmen abgelehnt wurde. 3613 übertragene abgelehnte Stimmen, nachdem die Verwaltung eine grundsätzliche Erklärung für eine Fusion mit der Dresdener Deutschen Strassenbahngesellschaft abgegeben. Die Direction erklärte das Erfordernis für die Verallgemeinerung des elektrischen Betriebes bis 1900 auf 3,195,000 M.

Bergisch-Markische Bank. Die ausserordentliche Hauptversammlung genehmigte die Kapitalerhöhung von 40,000,000 M. auf 32,000,000 M. zwecks Fusion mit der Remeischer Bank.

Die Hauptversammlung der Aktionäre der Vereinigten Schweizerbahnen setzte die Dividende der Prioritätsaktien auf 4 1/2 Prozent und der Stammaktien auf 3 1/2 Prozent fest. Der Prospekt über die Emission von 700,000,000 M. 4proz. steuerfreien Staatsgarantirten Prioritäts-Obligationen der Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenbahn-Gesellschaft wird heute veröffentlicht. Die Zeichnung der Obligationen ist am 1. Juli in Deutschland ist 100 Prozent. Eine verstärkte Verlosung, Totalrückzahlung oder Konvertierung ist bis 1900 ausgeschlossen.

Dividendeneinzahlungen. Süssfurter chemische Fabrik 10 bis 11 Prozent (i. V. d. H. 11 Prozent). Chemische Werke Dr. Birk wieder ca. 2 1/2 Prozent. W. v. G. Chemische Werke Dr. Birk wieder ca. 2 1/2 Prozent. (i. V. d. H. 2 1/2 Prozent). St. Pr. wieder 5 Prozent. Englische Wollwaren-Manufaktur in Grünberg wieder 0. Kom. Marie bei Atzenhof 6 Prozent. (i. V. d. H. 6 Prozent). Aus Dresden werden der „Börse-Zig.“ folgende Schätzungen für an der Dresdener Börse gehandelte Aktien mitgeteilt. Chemnitz Werkzeugmaschinenfabrik Zimmern 10—11 Prozent. (i. V. d. H. 10—11 Prozent). „Vulkan“ in Chemnitz 3 Prozent. „Theodor Wieders Maschinenfabrik“ wahrscheinlich wieder 2 Prozent. „Werkzeugmaschinenfabrik“ vormals Sandermaier & Sier Vorzugsaktien 8—10 Prozent. (i. V. d. H. 8—10 Prozent). 2123 M. Maschinenfabrik vormals Gieseler 8—10 Prozent. (i. V. d. H. 8—10 Prozent). „Lauchhammer“ 12—15 Prozent. (i. V. d. H. 12—15 Prozent). „Meissen“ in Meissen nicht über 7 Prozent. (i. V. d. H. 7 Prozent). „Müllensbauanstalt“ und „Maschinenfabrik“ vormals Gebr. Sander in Chemnitz 10—11 Prozent. (i. V. d. H. 10—11 Prozent). „Sächsische Maschinenfabrik“ zu Chemnitz. Die Dividende wird sich noch nicht übersehen, doch wird für die alten Aktien auf dasselbe Schätzungen (10 Prozent) gerechnet wie für das Vorjahr, die jungen Aktien haben an der hiesigen Börse 10 Prozent. (i. V. d. H. 10 Prozent). „Sächsische Maschinenfabrik“ vormals Schönlender ca. 10 Prozent. (i. V. d. H. 10 Prozent). — Thüringische Nadel- und Stahlwarenfabrik vorm. Wolff, Knippelberg & Co. in Leifersdorf 10 Prozent. wie für das Vorjahr. — Maschinenfabrik vormals Gieseler & Co. in Leifersdorf 10 Prozent. wie für das Vorjahr. — Albert Krieger & Co. 12—13 Prozent. auf das erhöhte Aktienkapital (17). — Reibeher in Kulmbach wieder 12 Prozent. — Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau mindestens vorjährige 8 Prozent. vielleicht auch bis 9 Prozent.

Zahlungseinstellungen. London, 29. Juni. Die Passiva der Bankfirma Hopkins betragen 263,000 Pfd. Sterl. die Aktiva 150,000 Pfd. Sterl. Die Firma besteht seit 1796. Das Falliment hat keine Bedeutung. Die Liege- und Indusmakler W. Moran and Company in Calcutta fallirten.

Zucker.

Magdeburg, 30. Juni. (Orig.-Tel.) Konzeucker excl. 88proz. Rend. —, Nachprodukte excl. 73proz. Rend. —, Geschälftlos, Brodradfrasse I. —, Brodradfrasse II. —, Gem. Brodradfrasse mit Fass —, Gem. Melis I. mit Fass —, Geschälftlos, Rohzucker I. Prod. Transitio f. a. B. Hamburg per Juni 9,25 Gd., 9,35 Br., per Juli 9,32 Gd., 9,37 Br., per August 9,42 Gd., 9,45 Br., per September 9,42 Gd., 9,47 Br., per Oktober 9,42 Gd., 9,47 Br., Gd. 9,42 Gd., 9,47 Br., per Octob. 9,42 Gd., 9,47 Br., Gd. 9,42 Gd., 9,47 Br.

Hamburg, 30. Juni. (Vormittagsbericht.) Ribben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80%, Rendement neue Usage, frei an Bord. Hamburg per Juni 9,25, per Juli 9,32, per August 9,42, per Oktober 9,47, per Dez. 9,42, per März 9,65. Stieg.

Spiritus.

Hamburg, 29. Juni. Spiritus fest, per Juni 22 1/2 G., per Juni Juli 22 1/2 G., Juli-Aug. 22 1/2 G., per Aug.-Sept. 23 G., per Sept.-Okt. 23 1/2 G., per Okt.-Nov. 23 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G., per Sept.-Okt. 24 1/2 G., per Okt.-Nov. 24 1/2 G., per Nov.-Dez. 24 1/2 G., per Dez.-Jan. 24 1/2 G., per Jan.-Febr. 24 1/2 G., per Febr.-März 24 1/2 G., per März-April 24 1/2 G., per April-Mai 24 1/2 G., per Mai-Juni 24 1/2 G., per Juni-Juli 24 1/2 G., per Juli-Aug. 24 1/2 G., per Aug.-Sept. 24 1/2 G

In wenigen Tagen Ziehung der XV. Grossen Jnowrazlawer Pferdeverloosung.
Loos **Mark.** Haupttreffer **10,000 Mark** (complete vierspännige Equipage) ferner eine compl. zweispännige Equipage, eine Jucker-Equipage, 33 edle Reit- u. Wagenpferde u. 964 sonstige werthvolle Gewinne.
 LOOSE à 1 Mark sind in allen durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.
 Wiederm. **6261 Goldgewinne** zur Auspielung:
 Haupttreffer: **50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk.** u. s. w. Metzger Dombau-Geldloose à 3.90 Mk. Porto u. Liste 20 Pf. extra, versendet **F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Braunschweig.**

Sicherung für die Reisezeit
 bietet die durch mich vertretete
Versicherung
 gegen Einbruchsdiebstahl
 zu billigen festen Prämien.
C. Luckow, Sehwigstraße Nr. 5,
 Generalagent d. Transatlant. Feuer-Verl.-Act.-Ges. Hamburg.

Der alte und der neue Reichstag.
 Vergleichende Karten der Reichstagsgebäude 1898 und 1895
 von **Paul Langhans.** Preis 40 S.
 Corrigirt bei **Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24.**

Conditorei u. Bäckerei
 Theodor Driethelm
 empfiehlt eine große Auswahl Kuchenwaaren, die. Kaffee- u. Theegebäck, Torten, Pasteten. Alles nur mit feinsten Mehlerzeugnissen anbereitet. Bestellungen am Morgen und sonntags werden prompt ausgeführt.

Kunst-Eis
 aus Leinwandpapier. Bei Hochzeiten
 anderer Anlässen aus der Brauerei
 Preis im Juli pr. Ctr. 1 Mk.
Freyberg's Brauerei.

Bergschenke.
 Freitag den 1. Juli
 zur Jubelfeier der Frankischen Stiftungen
Gr. Abonnements-Concert,
 angeführt vom Stadt-Theater-Orchester.
 Anfang 4 Uhr. (Gewähltes Programm.) Entrée 30 Pf.

Rabeninsel.
 Morgen Freitag den 1. Juli cr.
grosses Extra-Concert Militär-Musik.
 Gewähltes Programm. — ff. Biere, gute Küche.
 C. Hentschel, Z. Kurzhaus.
 Die Concerte finden jeden Dienstag und Freitag statt.

Bad Wittekind.
 Freitag den 1. Juli Nachm. 4 Uhr
Abonnements-Concert.
 Carl Rohde. Max Friedemann.

Pfälzer Schiessgraben.
 Freitag Abend 8 Uhr
Grosses Extra-Frei-Concert.

Osborg's Bellevue.
 Morgen Freitag Abend 8 Uhr
Grosses Familien-Frei-Concert.

Germania-Garten.
 Morgen Freitag Unterhaltungs-Abend,
 wozu ergebenst einladet Fr. Denkwitz.

„Münchener Hackerbräu“
 Leipziger Str. 87.
fr. Mittagstisch im Abonn. 60—80 Pf.
 Gartenlokal.

Kulmbacher BrauhoF,
 14 Gr. Märkerstraße 14.
 Empfehle mein vorzügliches
Kulmbacher Bier
 in bekannter Güte.
B. Scharre.

Die Bewirtschaftung des in meinem Grundstück Berliner Str. 31
 befindlichen
Restaurants Alemannia
 habe ich mit dem heutigen Tage selbst übernommen und bitte ich ein
 rechtliches Publikum von Gönne und Hingebenen, inwiefern meine hoch-
 verehrte Anwesenheit, mein Unternehmen durch gütigen Zuspruch zu
 unterstützen. Die beliebtesten Biere und ff. Speisen ist jederzeit
 gefolgt.
 Gönne u. s.
 den 1. Juli 1898.
Eduard Weber.

Für unsere
Sonderfahrt nach dem Orient
 haben wir in Folge des grossen Beifalls, den die Fahrt findet, den grössten und schönsten Mittelmeer-
 dämpfer des Oesterreichischen Lloyd
4000 Tonnen „Bohemia“ **6300 indic. Pferde-**
 Gehalt kräfte
 gehahrt.
Abreise aus Triest 8. October.
 Triest, Corfu, Athen, Constantinopel, Rhodos, Beirut, Damascus, Baalbeck, Chaifa,
 Nazareth, See Genezareth, Jaffa, Jerusalem, Bethlehem, todtes Meer, Alexandrien,
 Cairo, Pyramiden etc. Triest.
Aufenthalt in Jerusalem
 zur Zeit der Einweihung der Erlöserkirche.
Preis von 800 Mark ab je nach Lage der Kabinen für Fahrt, Führung, Hotel,
 Verpflegung, Besichtigungen, Ausflüge etc.
Programme kostenfrei.
Carl Stangen's Reise-Bureau,
 Berlin W., Mohrenstrasse 10.
 Erstes und ältestes deutsches Reise-Bureau.
 Amtliche Fahrkarten-Verkaufsstelle für die deutschen Eisenbahnen und Agentur aller bedeutenden Ver-
 kehrsanstalten im In- und Auslande.
Gegründet 1868. Nicht zu verwechseln mit neu entstandenen Reise-Unter-
 nehmungen, die eine ähnliche Firma angenommen haben.

See- u. Soolbad Swinemünde.

Gesunde Lage, bequeme Seebadeanstalten, feinsandiger Badegrund, kräftiger Wellenschlag. — Warme Seebäder
 (groses Schwimmbassin) und natürliche Soolbäder (4.75 Prozent Salzgehalt nach der Analyse
 des Gerichts-Chemikers Dr. Arndt), ausserdem Heilbäder aller Art, Medico-mechanisches Institut, Massage.
 Schöne waldige Umgebungen. — Theater, gute Concerte, Wasser- und Wagenkorsofahrten; regelmässige Promenaden-
 fahrten mittelst eleganter Sooldampfer, viel Schiffsverkehr. — Evangelische und katholische Kirche. — Besondere
 Strassen und Promenaden elektrisch beleuchtet. Städtisches Schlachthaus, amtliche Fleischschau. — Besondere
 Verbindung nach allen Richtungen. — Fernsprech-Verkehr. — Wohnungen unmittelbar am Strande und in der
 Stadt in grosser Auswahl während des ganzen Jahres, mässige Wohnungspreise. — 1895: 8582, 1896: 9477 und 1897:
 12488 Badegäste. Beginn der Kurzeit am 1. Juni. Nähere Auskunft ertheilt das Badler-Verkehrsbureau **Otto**
Westphal, Halle, Poststrasse 18 und die **Bad-Direction.**

20. Juni — 10. September 1898. **Peissnitz.** Zu dem Fest der Mädchenbühnen und den
 verbundenen **grossen Concert** haben auch **Nichtausserbürg-**
 er Freunde Zutritt.
 Anfangs 11 Uhr. **Fr. Klopffisch.**

Rügen
 Nächster Seeweg
 Schnellste und bequemste Route
 über Binz, Sellin, Gähren,
 Thiessow und Lohme
 über Sassnitz-Hafen
 über Greifswald
 mit den von Berlin ab neu einge-
 legten Schnellzügen und mit den elek-
 trischen Seebadern
 „Rügen“, „Sassnitz“ und
 „Mönchgut.“
 Abgabe von Sommerkarten mit
 14-tägiger Gültigkeit und direkter Ge-
 schäftsverbindung.
 Nähere Auskunft ertheilt und aus-
 führliche Fahrpläne verleiht auf
 Wunsch gern und unentgeltlich
 Die Niederreit. Aug. Spruth
 in Greifswald.

Restaurant zum Salzgraf
 Gutsbez. C. Ermes
 Halle a. S., Trebbaustrasse 1.
 Empfehlige beliebte Biere,
 Kräftiger Mittagstisch für alle
 Stände von 12—2 Uhr.
 à la carte zu jeder Tageszeit.

Artillerie.
 Sonnabend den 2. Juli Abends 8 Uhr
Generalsversammlung
 im Vereinslokale des Restaurants
 Charlottenstr. 19.
 Tagesordnung:
 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Sommerfest am 10. Juli (Zaunfloss-
 betriebe).
 3. Beschlußfassung über den Antrag
 S. 6 Absatz 4 und 6.
 4. Einladung des Herrn Hauptreferent
 20. 17. 3. Kreidler-Hof, Glogau
 zum Concert am 15. Juli im Winter-
 garten.
 5. Verschiedenes.
 Zu mehrere wichtige Punkte zur
 Verhandlung kommen, werden die
 Anwesenden erucht, pünktlich zu
 erscheinen. Der Vorstand.

Kriegerverein Alemannia.
 Die General-Versammlung findet
 am 8. Juli im „Berus Karl“ statt.
Verein für vereinfachte deutsche
Stenographie (Stolze-Schrey).
 Der am 11. u. 12. August Abends
 8½ Uhr im Schützen-Club, Schulstrasse.
 Der Vorstand.

Dampfschiffahrt nach Wettin.
 Sonntag früh 7 Uhr nach Wettin. Abfahrt über
 nach der Reimnitz. Abfahrt 11 Uhr. a. Wettin
 1. Markt. C. Schriepfer.
Zum Schützenfest in Wettin a. S.
Extrafahrten des Dampfers „Hohenzollern“
 am 3. und 5. Juli.
 Abfahrt ab Halle 7 Uhr Morgens. Abfahrt ab Wettin 10 Uhr Abends.
 Fahrpreis pro Person hin und zurück 1 Mark.
 Täglich Fahrten nach Trautza.
 W. Kahrtsz, Gr. Ulrichstrasse 7.

Verein ehem. 27er und 67er zu Halle a. S.
 Sonntag den 3. Juli von Nachm. 4 Uhr ab
 im **Wintergarten**
Gedenkfeier der Schlacht bei Königgrätz.
Grosses Extra-Concert,
 Kinder-Fahnen-Polonaise etc.
 Ehemalige Regiments-Kameraden, sowie Freunde und Gönner nebst Familien
 sind herzlich willkommen.
 Programms, in den kenntlich gemachten Verkaufsstellen sowie an der
 Kasse à 20 Pf. zu haben, berechtigen zum Eintritt.

Zu unserem Schauturnen
 am Sonnabend den 2. Juli um 5 Uhr im Feldgarten
 beehren wir uns nach ergebenst einuladen.
 Die gesamte Gabelle des Stadtamtkdirectors Herrn Friede-
 mann wird mitwirken.
 Der S. T. V. Friesen in den Frankischen Stiftungen.
„Germania“ Verein wirtl. Krieger zu Halle a. S.
 Sonnabend den 2. Juli cr. Abends 8½ Uhr Monatsversammlung im
 Vereinslokale „Adel zum Kronprinz“. Hin redt sährliches Ereignissen der
 Kameraden erucht. Der Vorstand.

Preisgekrönt: Sächs. **Eisen-Moorbad** Thür. Ind.-u. Gew.-Aust.
 Vorrz. Erfolge b. Gicht, Rheumatismus, Nerven- Saison: 1. Mai bis Ende
 und Frauenkrankheiten, September, Frospete
 Gesunde Waldgegend. und Auskluft durch die
 städt. Badeverwaltung.

Bad Schmiedeberg.
 Hotel Kronprinz (I. Rangos).
 Pension p. Woche v. 24 Mk. Hausdiner am Bahnhof, E. Steinert.
Thale i. Harz. Hotel zum Waldkater
 Oeffentl. Fernspracht. Nr. 8. — G. m. b. H. — Oeffentl. Fernspracht, Nr. 8
 Lage direkt im Bodelthal. Der Neuzeit
 entsprechend renovirt. Solide Preise. Omnibus am Bahnhof.
Theodor Niewirth
 früher Besitzer des Hotels „Steinorne Beane“, Hassersode bei Wernigerode
 und des „Burg-Hotels“ Schierke.

